

Mit Courage gegen den Klimawandel

Bei der Reduktion der Treibhausgase ist „Geschachere“ der falsche Weg

Im Artikel „Schlimmer als die schlimmste Prognose“ vom 5./6. November stand, von 2009 auf 2010 sei eine globale CO2-Emissionszunahme von sechs Prozent auf 33,5 Milliarden Tonnen verzeichnet worden.

Doch wie so oft im Leben, sagen auch hier Prozentzahlen allein betrachtet nur die halbe Wahrheit. Tatsache ist, dass der Pro-Kopf-Ausstoß in Deutschland bei etwa elf Tonnen pro Jahr und in den USA gar bei 19 Tonnen pro Jahr lag.

Teilt man diese 750 Milliarden Tonnen durch sieben Milliarden Menschen, verbleiben für jeden Erdbewohner noch etwa 100 Tonnen absolut. Bei unserem derzeitigen Pro-Kopf-Ausstoß hätten wir diesen Freiraum innerhalb der nächsten zehn Jahre ausgefüllt.

Im WBGU-Bericht wird dem fossilen nuklearen Stoffkreislauf jede Zukunftsfähigkeit abgesprochen. Den Politikern aller Couleur rät er zu couragierterem Handeln, da die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen, weitaus größer sei als bisher angenommen.

Korrekturen

In „Gute Daten, schlechte Daten“ vom 15. November auf Seite 15 wurde der Hauptreferent Bernd Holzengel von der Universität Münster anfangs namentlich korrekt, dann aber als Rosnagel zitiert.

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. E-Mail: forum@sueddeutsche.de

Krisenbewältiger verzweifelt gesucht

In Griechenland und Italien sollen neue Regierungen die Kastanien aus dem Feuer holen – doch an ihren Fähigkeiten ist zu zweifeln

„Der Wahnsinn nistet noch in den Köpfen“ – und „Mario Monti, einstiger EU-Kommissar, der für das andere Italien steht“ soll es richten (5./6. November): Beide Artikel sagen mehr als ganze Zeitungen oder Bücher.

Warum aber lese ich erst jetzt, wie in Griechenland, Spanien und Portugal Wirtschafts-, Fiskal- und Sozialpolitik praktiziert wird und welche gravierenden Unterschiede sehr mehr als zwei oder drei Jahrzehnten zwischen den einzelnen Euro-Ländern bestehen?

Horst Schmidt Berlin

Athen blieb nur der Beitritt

War es nicht ein sinistrierender Schachzug der Griechen, eine Volksabstimmung vorzuschlagen („Notbremse in Athen“, 4. November)?

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

Wo bleibt der Protest der Patienten?

Die „Panne“ mit Tausenden Krankenakten in Schleswig-Holstein zeigt einmal mehr, was zwischen jeder Jugendliche bei Facebook weiß: Elektronisch gespeicherte personenbezogene Daten sind nicht sicher („Krankenakten im Internet“, 5./6. November).

Dr. Lothar Schon München



Euro-Krise: Ist das griechisch oder römisch?

Illustration: Chappatte

Oder schon das Erdenken der Demokratie. Wo wir ihnen doch gerade so brüderlich helfen wollten. Oder unseren Banken. Oder unserem Way of Life insgesamt.

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

chenland zu einem guten Teil mit Waffen und Luxuskarossen flutet – beides ist nach landläufiger Erfahrung zwar in der Herstellung wertschöpfend, weniger aber im Einsatz.

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

Andere systemrelevante Themen gehen unter

Eine fatale Folge der europäischen Finanzkrise ist, dass entscheidende Zukunftsthemen wie zum Beispiel die Frage, was pflegebedürftige Bürger und diejenigen, die sie pflegen, in diesem Land erwarten dürfen, aus dem (finanz-)politischen Blick geraten („Die Wut der Pflegenden“, 4. November).

Josef Silbermann München

Weitere Leserbriefe

staatlichen Subventionsprogramm für Hersteller von Karten und neuen Lesegeräten sowie zur Schaffung einer riesigen, hochsensiblen Datenbank, in der Depression, Persönlichkeitsstörung oder seelische Traumata eines Patienten ebenso abgespeichert wären wie die Unverträglichkeit gegenüber einem Medikament oder Röntgenbilder seiner Knie.

Dr. Lothar Schon München

Koalition der Verdrängung

Die FDP wirkt langsam autistisch („Ein Versöhnungspaket“, 8. November). Sechs Milliarden Euro Steuersenkung, die wieder vor allem den Besserverdienenden zugutekommt.

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

zur sozialen Gerechtigkeit.“ Gleichzeitig wird berichtet, dass in Westdeutschland der Ausbau von Kindertagesstätten hängt. In Köln bewerben sich in manchen Stadtteilen 20 bis 30 Familien um einen Kita-Platz.

Davide Brocchi Köln

Reformen mussten der Partei abgetrotzt werden

Es ist sicher noch immer so gewesen, dass den Kanzlern der SPD in und außerhalb ihres Dienstes Klischees angehängt worden sind („Schach dem Kanzler“, 29./30. Oktober): Der erste war zu charismatisch, sodass die einen ihn als Mann diffamierten, der gern lau badet, die anderen seine mit dem Charisma verbundene Visionen als Krankheit diagnostizieren.

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

nen Visionen als Krankheit diagnostizieren. Dem zweiten gingen vor lauter Sachbezogenheit die Visionen völlig verloren, und wer Wahlkämpfe für die SPD Ende der siebziger/Anfang der achtziger Jahre unterstützt hat, weiß, wie schwierig es zum Beispiel war, die Arbeiterschaft zu mobilisieren.

Es ist immer misslich, Persönlichkeiten der Zukunft an solchen der Vergangenheit zu messen, schon gar, wenn dabei eine gewisse Vergesslichkeit diese vergoldet.

Dr. Karl Ulrich Voss Burscheid

Gemeinsam gestolpert

Politik und Wirtschaft lassen sich nicht so einfach voneinander trennen

Erklärungsmodelle wie „die Politik lie und die Wirtschaft da“ lassen sich immer wohlfeil anbieten, haben aber mit der heutigen Realität nichts zu tun („Scheiternde Ökonomen“, 4. November). Beide Bereiche sind weder personell noch ideologisch zu trennen.

Das ist nicht die einzige Ursache für den Scheitern der Politik. So lange ich denken kann, vertrat Politik und Wirtschaft jahrzehntelang die These „Gewinne der Unternehmen = Investitionen = Arbeitsplätze = Wohlstand für alle“.

Wieland Schmid Wincheringen

Überfordert mit der Rolle des Quasi-Gottes

Zur Verurteilung des Arztes von Michael Jackson berichten Sie über die Freude seiner Anhänger („Ende der Sprechstunde“, 9. November). Im Fernsehen waren karnevalische Szenen zu sehen. Ob sich einer dieser Fans Gedanken gemacht hat, inwieweit er an Jacksons Tod durch das eigene Verhalten – eine zur Raserei gewordene Verehrung, die ihn in die Rolle eines Gottes hineingepresst hat – mitverantwortlich ist?

Volker Schlange Reinbek

airberlin.com Flying home for Christmas. Mit dem Weihnachtstarif von airberlin. 88€ Hin & zurück für. Includes flight schedule and promotional text.

Das Wetter heute: Teils neblig-trüb, teils freundlich

Weather forecast map of Germany with temperature indicators and city-specific forecasts. Includes a legend for weather symbols and a table for regional forecasts.

Table with city names and weather conditions. Columns include city, weather, and temperature. Cities listed include Berlin, Bremen, Köln, Frankfurt, etc.

Weather maps for Europe, North America, and Asia. Includes a legend for weather symbols and a table for regional forecasts.

Table with city names and weather conditions. Columns include city, weather, and temperature. Cities listed include Amsterdam, London, Paris, etc.